



Fédération Nationale des Pompiers du Grand-Duché de Luxembourg

Zentralvorstand vom 24.06.2021

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr im CNIS
Sitzungsende: 20:30 Uhr

Vorstand	Name	Anwesend
Präsident	MAMER Marc	X
Vizepräsident	BIRSCHEIDT Carlo	X
Vizepräsident	GRISIUS Nico	X
Vizepräsident	SCHMIT Frank	X
Vizepräsident	SCHWARTZ Const	X
Generalsekretär	HEILES Serge	X
Generalkassierer	MARSON Claude	X

Delegierter	Name	Anwesend	Ersatz	Anwesend
Norden	NELISSEN Frank	X	MELKERT Jos	
Osten	PEREIRA Alex	X	-	
Zentrum	GROHMANN Alain		EVERAD Marc	X
Süden	GOEDERT Pierrette	X	PAULUS Joé	
GIS	vakant		vakant	
JFA	HERMES Frank	EX	-	
Veteranen	THOLL Jos	EX	-	

1) Begrüßung durch den Präsidenten

Präsident Marc Mamer begrüßt die Vertreter des Zentralvorstandes zur Sitzung des Monats Juni in Präsenz des Generaldirektors Paul Schroeder, die Sitzung findet im CNIS statt.

2) Präsenz der Mitglieder des Zentralvorstands

Der vorgenommene Namensaufruf ergibt die Präsenz von 11 Mitgliedern, womit die Versammlung beschlussfähig ist. Jos Tholl und Frank Hermes fehlen entschuldigt.

3) Besichtigung des CNIS mit Generaldirektor Paul Schroeder

Generaldirektor Paul Schroeder macht mit den Mitgliedern des Zentralvorstands eine Führung durch die Gebäulichkeiten des CNIS.

4) Unterredung mit dem Generaldirektor

Marc Mamer fragt welche Arbeiten ein Veteran im CIS verrichten darf?

Paul Schroeder antwortet, dass Veteranen kleine Arbeiten im CIS verrichten dürfen, jedoch sollten Veteranen, die regelmäßig im CIS aktiv sind, den Statut des „pompiers de support“ beantragen. Diese Möglichkeit war anfangs nicht gegeben, bezieht sich jedoch auf Personen, die regelmäßig in ihrem CIS aushelfen wollen. Anträge sollen an den Verwaltungsrat des CGDIS gerichtet werden.

Frank Nelissen möchte dazu wissen, ob Veteranen Fahrzeuge bewegen dürfen um z.Bsp. zur Kontrollstation zu fahren? Er bemerkt außerdem an, dass mit einem Wechsel des Statuts die „allocation de reconnaissance“ entfallen würde?

Paul Schroeder antwortet, dass zwar die „allocation de reconnaissance“ entfällt, man jedoch wieder Anspruch auf die Rückzahlung der Zusatzkrankenversicherung und -pension hat. Er schlägt vor eine Liste der Personen, die dafür in Frage kommen, aufzustellen.

Grundsätzlich ist es Veteranen und „pompiers de support“ erlaubt, außerhalb von Einsätzen, Fahrzeuge zu bedienen für die sie einen gültigen Führerschein besitzen.

Const Schwartz merkt an, dass man als „pompiers de support“ im Médico für das Bewegen von Fahrzeugen über 3,5 t als untauglich eingestuft wird.

Paul Schroeder wird dies an die zuständige Abteilung weiterleiten um Klarheit in dieser Angelegenheit zu schaffen.

Const Schwartz fragt, ob es Informationen zu den Problemen im RAGTAL gibt? Wenn Freiwillige an Ausbildungen mit Berufsfeuerwehrlern teilnehmen wird den kein Mittagessen serviert.

Paul Schroeder hat das Problem bereits intern angesprochen, man hat jedoch noch keine Lösung gefunden.

Marc Mamer fragt, wie es um das Regelwerk bezüglich der Wettbewerbsmannschaften steht?

Paul Schroeder schlägt vor, dass der Verband festhält, dass Veteranen, die an Wettbewerben teilnehmen wollen ein Attest von ihrem Hausarzt vorweisen. „pompiers de support“ können vom Zenterchef zur internen Untersuchung geschickt werden.

Const Schwartz fragt ob es möglich ist in einem GIS operationeller Feuerwehrmann zu sein und im CIS als „pompiers de support“ weiterhin zu helfen?

Paul Schroeder antwortet, dass ein Mitglied nur ein Statut beim CGDIS hat, entweder ist man „opérationel“ oder „support“. Er ist jedoch der Meinung, dass dies nicht verhindert, dass ein Feuerwehrmann ohne „emploi“ weiterhin im CIS aushelfen kann. Er wird dies bei der zuständigen Abteilung nachfragen.

Marc Mamer informiert den Generaldirektor, dass der Landesfeuerwehrverband einen Antrag an den Verwaltungsrat stellen wird, damit Feuerwehrleute, die im Staut „alerte générale“ zum Einsatz fahren auch eine Entschädigung bekommen. Nach Rücksprache mit betroffenen CIS wird dies nämlich als Ungerechtigkeit angesehen, da nicht einmal die Möglichkeit besteht einen Bereitschaftsdienst aufzustellen.

Nico Grisius hat eine Bemerkung zum Flyer der Veteranen, die der CGDIS an die Mitglieder austeilen sollte. Ihm wurde zugetragen, dass die Flyer einfach an die CIS verteilt worden sind. Man befürchtet, dass so nicht jeder Veteran diese Informationen erhält.

Marc Mamer geht auf die zukünftige Funktionsweise des Sekretariats der FNP ein und fragt ob der Landesfeuerwehrverband seinen Sitz in den CNIS verlegen kann? Paul Schroeder ist damit einverstanden.

Um die zukünftige Benutzung der Feuerweherschule zu klären, wird man in nächster Zeit eine Versammlung abhalten.

5) Schriftwechsel

Serge Heiles informiert den Zentralvorstand, dass keine Korrespondenz eingegangen ist.

6) Bericht der Jugendfeuerwehr

Nico Grisius informiert, dass man versuchen wird 1-2 Jugendmannschaften für die Wettbewerbe in Slowenien zusammenzustellen und dass die Wissenstests in den Regionen langsam anlaufen.

7) Bericht der Veteranen

Nico Grisius informiert, dass am 18. September die „Journée“ der APV stattfinden wird, die Veteranen machen einen Tagesausflug mit der „Marie-Astrid“ nach Saarburg. Im Vorfeld werden die neuen Statuten der APV im „de lëtzebuerger Pompjee“ publiziert.

Jacques Klees tritt dem Vorstand der APV bei und Jean Muller wird neuer Kassierer.

8) Berichte des Exekutiven Rates

a. Unterredung Mutuelle

Das Sekretariat hat einen Brief an die Mutualität geschickt um eine Unterredung zu organisieren.

b. Museum in Käerjeng

Der Verband wurde von der Gemeinde „Käerjeng“ kontaktiert um ihr Projekt eines Museums der öffentlichen Dienste vorzustellen. Frank Schmit, Carlo Birscheidt, Claude Frieseisen und der Verbandssekretär werden an einer Vorstellung des Projekts am 5. Juli teilnehmen.

c. Verwaltungsrat CGDIS

Marc Mamer informiert die Delegierten über die Sitzung des Verwaltungsrats des CGDIS vom 24.06.2021, einige wichtige Punkte hier aufgeführt:

- Reorganisation der Abteilung DAF;
- Der Sitz des CGDIS wird auf den 1. Juli in den CNIS verlegt;
- Der CGDIS hat einen „comité de sélection SAMU » ins Leben gerufen;
- Die Ausbildungsunterlagen sollen künftig auch in französischer Sprache erhältlich sein.

9) Berichte und Fragen der Delegierten

Region Norden

Frank Nelissen geht auf die externe und interne Kommunikation des Verbands ein. Er bedauert, dass die Tagesordnung oft erst am gleichen Tag verschickt wird an dem die Sitzung stattfindet, auch bedauert er, dass die Berichte der Sitzungen so lange brauchen bevor sie publiziert werden.

Außerdem ist der Zentralvorstand nicht im Bild über die eingegangene Korrespondenz.

Marc Mamer antwortet, dass man bei der Kommunikation nachbessern wird, der Verband verschickt bereits ihren News-Flash um zeitnah über die wichtigsten Themen und Entscheidungen des Zentralvorstands zu informieren. Die Berichte brauchen halt etwas länger, doch alle Berichte werden auf der Internetseite des Verbands und im Verbandsorgan publiziert werden.

Dem Sekretariat wird aufgetragen zukünftig alle relevanten Dokumente an die Mitglieder des Zentralvorstands zu verschicken.

Region Zentrum

Marc Everad fragt ob der Exekutive Rat Informationen zu einem Problem mit der Rückerstattung einer Zusatzkrankenversicherung eines Kollegen bekommen hat. Die betroffene Person zahlt die Versicherung für die gesamte Familie, die Familienmitglieder haben jedoch verschiedene Tarife. Bei der Rückzahlung durch den CGDIS wurde einfach die Gesamtsumme durch die Anzahl der Familienmitglieder geteilt und ihm die Hälfte davon überwiesen, was aber nicht richtig ist.

Marc Mamer rät Marc Everad Kontakt mit Claude Frantzen aufzunehmen und ihm den Fall zu schildern.

10) Verschiedenes

Keine Bemerkungen.